

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Vorzeigeverein: Forderungen an die Stadt **S. 2** **Kontinuität und Veränderung in Ortsteilen** **S. 3** **Stadt versteigert Grundstücke am See** **S. 3** **Strahlender Sieger auf der Mettnau** **S. 11** **Öhninger Protest auf Pedalen** **S. 22**

Mit
Stein am Rhein

4. JUNI 2014 WOCHE 23 RA/AUFLAGE 20.706 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Integration

Täglich liest man Horrornachrichten, in denen Menschen ihre Mitbürger unterdrücken, foltern und töten. Völkerverständigung, Integration und gegenseitige Achtung der Religionen und Kulturen werden ersetzt durch Intoleranz, Hass und Missachtung. Nicht so in Radolfzell. Der Internationale Tag hat erneut bewiesen, dass verschiedene Nationen seit Jahrzehnten friedlich miteinander leben können. Radolfzell ist damit nicht nur die heimliche Umwelthauptstadt Deutschlands, sondern beispielhaft für Integration und länderübergreifende Freundschaft. Rainer Pudwill
redaktion@wochenblatt.net

Karibikfeeling, Azzurro und Kottu Roti

Internationaler Tag in Radolfzell bringt Nationen näher



Zum Abschluss des Internationalen Tags in Radolfzell heizte die Band „Son Pa Ti“ mit karibischen Klängen die Besucher am Konzertsegel ein.

seinem Team die Veranstaltung wieder einmal hervorragend organisiert hatte. Wenger freute sich besonders darüber, dass mit dem Fest »sehr viel für die Völkerverständigung« erreicht wurde. Er zeigte sich überzeugt davon, dass Radolfzell eine Stadt der »kulturellen Vielfalt« sei. So sei angemerkt, dass in der Stadt über 100 verschiedene Nationen friedlich miteinander leben.

In diesem Zusammenhang betonte Pellgrino Guiseppe Torretta, dass dank des C.C.R.I.T. in 25 Jahren sehr schöne Freundschaften und Bekanntschaften entstanden seien, die man nicht missen möchte. Damit hat sich sozusagen der Gründungszweck des Vereins erfüllt. Damals hatte man das Ziel, dass sich Deutsche und Italiener austauschen und sich dadurch näher kommen sollten. Näher kam man sich am Frei-

tag und am Samstag automatisch durch den großen Zuspruch zum Fest. Tornettas Verein hatte beispielsweise keine Kosten und Mühen gescheut, ein anspruchsvolles und unterhaltsames musikalisches Programm zusammenzustellen. Während am Samstag die italienische Superband »Mimmo and Fiends« zum »Tanz unter den Sternen« aufspielte, sang sich am Freitag der eigens aus Rom eingeflogene Startenor Roberto Lovèra in die Herzen des Publikums mit Evergreens aus Oper, Operette und Pop. Ob »Nessun dorma«, »Funiculi, Funiculà« oder »Azzurro« – Lovèra begeisterte vom ersten Ton an. Auch Bürgermeisterin Monika Laule wippte mit im Takt. Sie war zuvor wegen ihres Einsatzes zur Integration zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt worden – eine schöne Geste der Freundschaft. Ein buntes Programm mit Musik, Gesang und Tanz aus verschiedenen Ländern der Welt sowie ein abwechslungsreiches

Kinderangebot erlebten die Besucher am Samstag. Gemäß den Worten von Oberbürgermeister Martin Staab, der den Internationalen Tag am Mittag eröffnet hatte, fand ein Austausch der Nationen auch über das Essen statt. Spezialitäten aus Indien, Italien, Ungarn, Vietnam, der Türkei und Sri Lanka wie das tamilische Fladenbrotgericht Kottu Roti verwöhnten den Gaumen. Eher für das Auge waren die Tänze des Alevitischen Kulturvereins und der Tamilen-Schule, die Auftritte der Trommelgruppe »Mussu tamtam follak« sowie das Beat-Boxen. Viel Beifall erhielt auch ein Musikverein aus Norwegen, der landestypische Blasmusik präsentierte. Wie der Auftritt zustandekam, kann auch als ein Zeichen der länderübergreifenden Verständigung verstanden werden: Ein Musiker aus Meßkirch war der Liebe wegen in das Land des Nordkaps und der Fjorde ausgewandert. Kurzfristig hatte er Wenger gefragt, ob die Kapelle spielen könne.

Im Schnellgalopp zur Gemeinschaftsschule 2015/16

Radolfzell (pud/stm). Grünes Licht gab der Radolfzeller Gemeinderat in seiner gestrigen Sitzung für eine Gemeinschaftsschule. Überraschend ist allerdings der geplante Termin hierfür, denn die Räte entschieden sich einstimmig, dass dies bereits im Schuljahr 2015/2016 geschehen soll. Es stellt sich nur noch die Frage, an welcher weiterführenden Schule dies umgesetzt werden soll.

- Anzeige -

OB Martin Staab bekräftigte, dass eine große Kreisstadt wie Radolfzell alle Schulformen anbieten muss, also auch eine Gemeinschaftsschule. Dabei drückt die Stadt aufs Tempo, nachdem die Übergangslösung Steißlingen / Radolfzell aus rechtlichen Gründen nicht zustande kommen konnte. Nachdem das Schulamt einer Fristverschiebung zugestimmt hat, muss die Stadt bis zum 30.

September einen weiterführenden Schulstandort benennen. Böhringens Ortsvorsteher Bernhard Diehl bekräftigte, dass die Böhringer Schule bereit stehen würde. Doch aufgrund baulicher Gründe dürfte sie keine Option sein. CDU-Gemeinderat Herbert Tägtmeier forderte die Stadt auf, unverzüglich das Gespräch mit den Schulleitern und Kollegen zu suchen.

Noch immer kein Quality Gate

Warten auf Planentwurf der Bahn zur Seetorquerung

Radolfzell (pud/stm). Das Warten auf die Planprüfung (kurz: Quality Gate) für die Seetorquerung der Deutschen Bahn geht weiter - wohl bis nach der Sommerpause, obwohl es ehemals für Anfang April angekündigt war. Wie der Leiter des Tiefbauamtes Holger Goertz bei der Radolfzeller Gemeinderatssitzung am Dienstag mitteilte, rechne er zwar Ende Juli mit dem Eintreffen des Gutachtens im Hause. Doch

dann ist zum einen keine Gemeinderatssitzung, und auch die Bürgerbefragung würde in den Sommerferien keinen Sinn machen. Ohne die für die Entscheidungsfindung bei der Seetorquerung notwendigen Angaben können die weiteren Schritte damit frühestens erst im Herbst durchgeführt werden. Die Zeit der »Selbstfesselung«, wie Norbert Lumbe das Warten bezeichnete, könne man jedoch nutzen, um die Planungen bei-

spielsweise bezüglich behindertengerechter Rampen zu verbessern, schlug der SPD-Gemeinderat vor. Aufhorchen ließ zudem die Antwort von Oberbürgermeister Martin Staab auf die Frage von Thilo Sendlinger (FGL), ob die Verzögerungen beim Planentwurf etwas am finanziellen Rahmen ändern würden: Eine Preissteigerung muss immer bedacht werden, so Staab vieldeutig.

- Anzeige -

WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Das Bewerbungsportal ist geöffnet für die Wahl von Miss und Mister Oktoberfest 2014. Das WOCHENBLATT sucht zusammen mit der Fetscher Eventmarketing als Veranstalter des Deutsch-Schweizer Oktoberfestes (ab 19. September) in Konstanz sowie dem Singener Modehaus Heikorn als weiterem Partner die zwei Menschen, die die neuen Botschafter dieses wohl größten Volksfests der Region werden möchten. Die ersten Bewerbungen gibt es bereits. Wer von dieser Rolle träumt, sollte sich bald anmelden. Mehr auf Seite 19 dieser Ausgabe.

TAG DER APOTHEKEN ZU WECHSELWIRKUNGEN

Am Donnerstag, 5. Juni, ist der bundesweite Tag der Apotheken, der von der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände ausgerufen wird. Dabei geht es in vielen Apotheken - auch hier in der Region - um das Thema Wechselwirkungen zwischen Medikamenten und Lebensmitteln. Dafür haben die Apotheker manchen Tipp aus ihrem Wissensschatz parat. Durch eine Kooperation können die Leser des WOCHENBLATTS an diesem Tag sogar noch etwas gewinnen. Mehr dazu auf der Seite 27 dieser Ausgabe.

ZEHN JAHRE »MEIER STRASSEN-BAU«

Welche Arbeiten erledigt eigentlich ein Straßenbauer? Und was macht er im Winter bei Eis, Schnee und gefrorenem Boden? Welche Hilfsmittel erleichtern ihm seine auch körperlich schwere Arbeit? Antworten auf diese Fragen stehen auf unseren beiden Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe, die sich mit der Firma »Meier Straßen- und Tiefbau« in Stockach-Hindelwangens beschäftigen. Das Unternehmen von Andreas Meier feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen - und in diesen zehn Jahren ist viel passiert.



Riesenauswahl

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de

Ekkehardstr. 21

ehem. Mode Schoch

78224 Singen

täglich von 10.00 – 18.15 Uhr Sa. von 10.00 – 17.00 Uhr



Auf der Hauptversammlung des FC 03 Radolfzell wurden Norbert Maier (Vorstand Sport), Oliver Preiser (Vorstandsvorsitzender) und Karl Beirer (Vorstand Finanzen, v.r.) in ihren Ämtern bestätigt. Roland Zimmer (l.) wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Vorzeigeverein fühlt sich vernachlässigt

Radolfzell (pud). Der FC 03 ist der ranghöchste Fußballverein der Stadt, leistet eine hervorragende Jugendarbeit und wird trotz allem von der Stadtverwaltung sträflich vernachlässigt. So lautet der Tenor des Vorstandsvorsitzenden Oliver Preiser auf der Jahreshauptversammlung im Clubheim. Preiser sagte, dass der Verein »bettelarm« sei. Man habe kein eigenes Stadion, keinen eigenen Rasenplatz und »kein Dach über dem Kopf«. Die Infrastruktur sei »katastrophal«. So gibt es kein Flutlicht im Stadion, der Nebenplatz sei unter anderem mit Hundekot übersät und ab Oktober ein »Sumpf«, und den Kunstrasen müsse man sich mit vielen Vereinen teilen. »Die Stadtverwaltung muss endlich reagieren«, verlangte Preiser. Auch Reinhard Graf, Vorstand Sport, zeigte sich »enttäuscht« über die Stadt, die beispielsweise nichts gegen die zu wenigen Spielplätze für die rund 250 Nachwuchskicker mache. Stattdessen genehmige man einen neuen Club, der keine Jugendabteilung habe und nichts für die Integration tue. Neben dieser Kritik hatten beide Funktionäre auch Erfreuliches vorzutragen. Preiser freute sich zum Beispiel über viele erfolgreiche Veranstaltungen und kündigte zwei große an: Am 5. August wird der VfL Wolfsburg auf der Mettnau antreten, und

Ende August findet ein C-Jugend-Turnier statt, an dem unter anderem Werder Bremen, Rapid Wien, Slavia Prag und der SC Freiburg teilnehmen. Die seit vier Jahren bestehende Kooperation mit dem Bundesligisten aus dem Breisgau laufe »hervorragend«, so Graf. Der FC 03 hätte einen »sehr guten Ruf«, so dass Jugendliche bis zu 60 Kilometer zum Training fahren würden. Was die Aktiven betrifft, setzt Heiko Schwarz, Vorstand Sport, auf den Verbleib der ersten Mannschaft in der Verbandsliga und der U 23 in der Bezirksliga. Der Kader soll gehalten und punktuell neue Spieler verpflichtet werden. Wolfgang Stolpa jedenfalls bleibt Cheftrainer. In dieses zuversichtliche Bild passte die Ankündigung von Karl Beirer, Vorstand Finanzen, dass er zum Ende dieses Jahres eine Bilanz mit einer »schwarzen Null« vorlegen möchte, und es »real machbar« sei, die Verschuldung zum Ende des Jahres 2015 »auf Null« zu bringen.

Gegen Kriminalität

Radolfzell (swb). Der Seniorentreff des Seniorenrats der Stadt Radolfzell lädt am Donnerstag, 5. Juni, um 14.30 Uhr im Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße 16 zu einem Vortrag von Armin Droth von der Kriminalpolizeiberatungsstelle Konstanz zum Thema »Kriminalprävention« ein. Fragen sind erwünscht. Wie immer servieren Mitglieder des Seniorenrats dazu Kaffee und Kuchen.

Nach Diagnose Diabetes

Radolfzell (swb). Im Info-Treff des Diabetes-Forums Radolfzell e. V. wird am Donnerstag, 5. Juni, um 18.30 Uhr im Seminarraum des Hegau-Bodensee-Klinikums Radolfzell über das Thema »Diagnose Diabetes – Wann Tabletten, wann Insulin?« referiert. Vortragender ist Chefarzt Dr. W.-R. Klare von der Klinik für Innere Medizin am Diabeteszentrum des HBK Radolfzell. Fragen dürfen gestellt werden.

Erdbeeren

Verkauf tägl. frisch ab Feld zum jeweiligen Tagespreis

Selbstpflücken

täglich ab 8 Uhr auf den

Erdbeerefeldern König

an der Straße **Bankholzen / Bohlingen**

50% 30% 40% 20%

SCHUHE. MODE. ACCESSOIRES.

FINAL SALE

Peppones – SCHUHSCHACHTEL

RÄUMUNGSVERKAUF AB SOFORT

STOCKACH | HAUPTSTRASSE 37

UNSERE MARKEN: HÖGL, DKODE, OVYÉ, PEPEROSA, MAISON SCOTCH, RIBKOFF, ROCK REVIVAL

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren

aus eigenem Anbau

Telefon 07633/39 65

Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Mo. – Sa. 8.00 – 18.30 Uhr

FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischwurst

im Ring oder bereits geschnitten für Wurstsalat / auch mit Käse 100 g

0,78

Lyoner

fein und mild, in vielen Sorten: Paprika, Brokkoli, Pfeffer, Kräuter und Ketchup 100 g

1,00

Hohentwieler Rauchpeitsche

die deftige Rohwurst – lassen Sie sich ein Stück vom Meter abschneiden 100 g

1,10

Hohentwieler Bauchspeck

Bauchspeck in St. – Schmalseite – gut geräuchert und getrocknet – ideal fürs Vesper 100 g

0,89

Schweinegeschnetzeltes

auch als 5-Minuten-Pfanne – Roma / Budapest / Hubertus oder Gyros 100 g

0,90

Rinderhüfte

zum Kurzbraten oder Niedergaren / auch mariniert 100 g

2,10

Rinderschulter

saftig und mager – zum Schmoren oder für die Suppe 100 g

1,10

Hähnchenkeulen

saftig / im Gelenkschnitt ohne Rückenstück – auch mariniert 100 g

0,49

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

– Anzeige –

Neueröffnung „Il Cavallino due“

Ein gepflegtes, gemütliches Ambiente begrüßt die Besucher des komplett neu gestalteten Restaurants. Täglich in der Zeit von 11 – 14.30 Uhr und 17 – 23 Uhr bietet Pippo Piemonte mit seinem 5-köpfigen Team frisch zubereitete, vielfältige Speisen an. Frische Zutaten, Kreativität in der Zubereitung und Präsentation lassen dem Gast das Wasser im Munde zusammenlaufen. Zu den Speisen wird frisch gebackenes, hausgemachtes Brot gereicht.
Ab Mitte Juni ergänzt ein Lieferservice, der ab einem Bestellwert von 9 € das Essen kostenlos in die Radolfzeller und Böhringer Haushalte liefert, das Angebot.

Il Cavallino Due

Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 9 88 23 54

Neueröffnung im Juni 2014

Sa., 07.06. 10.00 – 18.00 UHR

in unserem Ladengeschäft „von Hand“ im Zentrum von Gaienhofen produzieren und verkaufen wir für Sie

- Mode für Mädchen und Damen sowie textile Accessoires wie Kissenbezüge, Geschirrtücher etc.
- Kunst und Kunsthandwerk aus Holz und anderen Werkstoffen
- Für das Wohlbefinden bieten wir Ihnen Ölmassagen sowie Wirbel- und Gelenkbehandlungen zur Gesundheitspflege.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniel & Yvonne Schlageter

„von Hand“
Hauptstraße 223
78343 Gaienhofen

Esulger

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

da freut sich der Mann Rinderrouladen auch gerne gefüllt 100 g € 1,69	immer ein Genuss Schweinerückensteaks gerne mariniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Schweinegeschnetzeltes gerne auch küchenfertig 100 g € 0,99
herzhaft deftig Krakauer 100 g € 0,99	da freut sich der Spargel Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	Einfach lecker Rumpsteak zart, gut abgehangen 100 g nur € 2,59
mild gesäuert Risoni Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Käsebierrwurst oder Kaiserjagdwurst mager 100 g € 1,29	der Klassiker Original Singener Grillwurst 100 g nur € 1,09

Erste Stolpersteine

Radolfzell (swb). Nachdem die Entscheidung im Kulturausschuss in Radolfzell zu einer ersten Setzung von Stolpersteinen in der Stadt gefallen war, nahm die Initiative Kontakt mit dem Büro von Gunter Demnig, dem Initiator der Aktion Stolpersteine, auf und hatte großes Glück, dass man am Samstag, 28. Juni, gerade noch in die Planung der Süddeutschland-Tour im Sommer aufgenommen wurde. An diesem Tag kann Gunter Demnig um 14 Uhr die ersten Stolpersteine in Radolfzell setzen. Ebenfalls am 28. Juni um 18 Uhr wird er in einem Vortrag sein Kunstprojekt in der Tegginger-Schule der Öffentlichkeit vorstellen, teilte die Initiative mit.

Wie geht das Stolperstein-Projekt weiter? Die Formulierungen der ersten Stolperstein-Gravierungen wurden mit Gunter Demnig besprochen. Derzeit nimmt die Radolfzeller Gruppe Kontakt zu den recherchierten Angehörigen auf, um auch die Genehmigung von deren Seite zu erhalten.

Die Initiative hat ein Konto für »Stolpersteine in Radolfzell« eröffnet, um die eingegangenen Spenden transparent verwalten zu können. Die Daten dafür: Spenden können an IBAN: DE03 6925 0035 1055 0387 05 BIC: SOLADE1SNG – »Stolpersteine in Radolfzell« bei der Sparkasse Singen-Radolfzell überwiesen werden.

Radolfzell (pud). Einen ungewöhnlichen Weg geht die Stadtverwaltung beim Verkauf von Bauplätzen: Drei voll erschlossene Grundstücke zum Bau von eingeschossigen Einzelhäusern im Gebiet »Ländleäcker« an der Markelfinger Kämpfenstraße werden meist-



Erstmals versteigert die Stadt Bauplätze. Leo Englert (Fachbereichsleiter Liegenschaften), Petra Ohmer (stellvertretende Sachgebietsleiterin Finanzen) und Karen Brall (Sachbearbeiterin Liegenschaften, v. l.) hoffen auf gute Verkaufserlöse.

bietend versteigert. Laut Leo Englert, Leiter des Radolfzeller Liegenschaftsamtes, will man dadurch mindestens den Verkehrswert erzielen. Die neue Art der Vergabe an den Höchstbietenden begründet er mit der »exponierten Lage am Hang mit Seesicht«. Damit weicht die Stadt vom »klassischen« Prinzip der Vergabe ab. Dieses sieht so aus, dass ein vom Gemeinderat beziehungsweise Ortschaftsrat ausgearbeiteter Punktekatalog

keine Spekulationsobjekte sein. Und obwohl der Höchstbieter den Zuschlag erhalten soll, möchte man die etwa 790 Quadratmeter, 730 Quadratmeter und 700 Quadratmeter großen Plätze gern an junge Familien oder an Personen, die ihren Arbeitsplatz

in Radolfzell oder in unmittelbarer Nähe haben, verkaufen. Für den größten Bauplatz verlangt man ein Mindestangebot von 350 Euro pro Quadratmeter. Bei den beiden anderen liegt der Einstiegspreis bei jeweils 325 Euro pro Quadratmeter. Die Preise ergeben sich

durch die »Aktualisierung von Vergleichswerten«, wie sie zum Beispiel in den Baugebieten »Stadterweiterung Nord« und »Hübschäcker« vorliegen, so Englert. »Wenn wir 400 Euro pro Quadratmeter erzielen, wäre dies ein Erfolg. 500 Euro pro

Quadratmeter wäre toll«, erklärt Englert. Er versichert übrigens, dass der Markelfinger Ortschaftsrat voll hinter der neuen Vorgehensweise stehe. Tatsächlich hatte sich das Gremium im vergangenen Sommer mit neun Ja- und einer Gegenstimme dafür entschieden. Ortsvorsteher Lorenz Thum findet das Vorgehen »gut«, weil die Art der Vermarktung über die neuen Medien die Zukunft sei. Zudem erhofft er sich »gute Ergebnisse«. Darüber hinaus glaubt er, dass die relativ teuren »Filetstücke« auch von jungen Familien erworben werden können, denn es gäbe auch solche »mit Geld«. Gerade aber junge Familien in Markelfingen hatten seinerzeit dem Ortschaftsrat eine Liste mit etwa 120 Unterschriften vorgelegt. Sie hatten die hohen Preise kritisiert. Diese Liste ist an Oberbürgermeister Martin Staab weitergereicht worden. Thum weist darauf hin, dass im geplanten Baugebiet »Im Tal« »bezahlbarer« und »sozialträglicher« Wohnraum entstehen soll. Allerdings weiß er noch nicht, um wie viele Bauplätze es sich genau handelt. OB Staab habe aber versprochen, einen Rahmenplan noch vor der Sommerpause vorzulegen.

Ausschreibungstext mit Angebotsfrist, Vorgaben und Adresse unter der Adresse www.radolfzell.de/bauplaetze.



► VORBILDLICH

Alt bekannt, aber unter neuem Namen gastiert Andrea Miller vom »Rebknorze-Theater« in den Pfingstferien wieder auf dem Campingplatz Horn. Sechs neue spannende Kasperabenteuer warten auf Feriengäste und einheimische Besucher. Die Vorstellungen sind am Pfingstsonntag und Pfingstmontag sowie am Mittwoch, 11., und Donnerstag, 12. Juni, jeweils um 18 Uhr. Vormittagsvorstellungen finden am Dienstag, 10., und Freitag, 13. Juni, um 11 Uhr statt. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse im Kirchenzelt. Erstmals gibt es auf dem Campingplatz Horn ein ausgefeiltes Pfingstferienprogramm. Für jedes Alter ist etwas dabei, auch für Erwachsene, die gerne einmal kreativ aktiv werden wollen. Die Campingplatzleitung hat in Zusammenarbeit mit Andrea Miller vom Rebknorze-Theater (www.rebknorze-theater.de) und Spasspartout (www.spasspartout.de), dem Kinderzirkus, ein Programm zusammengestellt. Eine Übersicht gibt es unter www.rebknorze-theater.de.

Kontinuität und Veränderung

Radolfzeller Ortsteile haben ihre Ortschaftsräte gewählt

Radolfzell (gü). Durch die Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, hat sich die Zusammensetzung der politischen Gremien auf lokaler Ebene verändert. Auch Radolfzell hat gewählt – etwa seine Ortschaftsräte.

Böhringen: Bernhard Diehl, Antje Hauck, Holger Bohle, Edgar Weidele, Peter Lingg, Alfred Ruh, Manfred Harnfest, Stefan Riegger (alle CDU), Jürgen Keck, Stefan Kronenbitter, Manfred Brunner (alle FDP/Liberale Bürger) und Rainer Pudwill, Heike Helmlinger und Christian Schütz (Freie Wähler).

Markelfingen: Lorenz Thum, Martina Gleich, Hermann Repnik, Andreas Blum, Stefan Neumeir, Michael Jentsch, Walter Hemlein, Katarina Müller (alle CDU) und Gerold Diener, Andreas Danner, Günter Blum und Sabrina Sawicki (alle von den Freien Wählern).

Liggeringen: Hermann Leiz, Christof Fuchs, Winfried Keller, Hiltrud Mosandl, Andrea Korat (alle FWV) und Dr. Jürgen Klöckler, Gerhard Heizmann und Tabea Honstetter (alle UFW).

Güttingen: Thomas Will, Hu-

bert Wiggenhauser, Wolfgang Ruf, Katharina Schmal, Dr. Wolfgang Fiedler (alle Unabhängige Wähler), Martin Aichem, Gerhard Baumgärtner, Manfred Hiller, Bernhard Engelman und Hansjörg Hiller (alle Kandidaten von der Freie Bürgerliste).

Möggingen: Ralf Mayer, Sven Jochem, Ulrika Mayer-Strick, Heidemarie Bauer, Simon Schorn (alle Unabhängige Wähler), Markus Honsel, Marc Rehm und Beate Schatz (alle Freie Wählervereinigung).

Stahrigen: Hermann Buhl, Susanne Siber, Andrea Berg, Ralf Weber (alle Offene Demokratische Liste), Bruno Sauter, Armin Jerg, Stefan Kamarow, Elmar Birr, Silke Richter und Jürgen Aichelmann (alle Unabhängige Wähler).

Extra-Chorprobe in Pfingstferien

Böhringen (swb). Zur intensiven Vorbereitung auf das Promenadenkonzert probt der Gemischte Chor Eintracht Böhringen am Donnerstag, 5. Juni, und – trotz der Pflingstferien – am Donnerstag, 12. Juni, jeweils um 20 Uhr im Böhringer Musikpavillon.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

WIR FEIERN SIE SPAREN

65 Jahre FOTO WÖHRSTEIN 1949-2014

IN SACHEN FOTO IHRE NR.1 IN SÜDBADEN im Intergalaktischen Fachhandel

HAPPY BIRTH DAYS 05. & 06. JUNI 2014

BESTPREISE IM LADEN WIE IM INTERNET*

» Beratung vom Profi
» Service vor Ort
» Riesiges Sortiment an Lager*

FOTO wöhrstein OHG SINGEN CITY

*Lt. Preisvergleich unter www.ideal.de. Nur für vorrätige Lagerware. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten. Angebot nur gültig vom 05. bis 06.06.2014 für vorrätige Kameratechnik.

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS



Erfolgreiche Sänger - das Vokalensemble Gaienhofen.

swb-Bild: privat

VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung ins Roseanum Schönbrunn in Schlatt lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell Mitglieder und Gäste am Do., 12.6., ein. Über 120 Stufen geht es entlang von Weinbergen durchs Naturschutzgebiet Schliffenhalde und Barzheim zum Rosengarten Schlatt zu Kaffee/Kuchen, nach dem Rundgang durchs »Gartenerlebnis« über den Chapf zurück; 13,5 km 4 Std., je 260 Hm rauf/runter, Wanderausrüstung, Getränke nicht vergessen. Ausweis erforderlich. Treffpunkt: 11.30 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Zugfahrt 11.53 Uhr nach Bietingen (VHB-Ticket); Wanderführerin: Ruth Hellweg, Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 07732/

820005 oder im Internet unter www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

RADOLFZELL

KATZENSTAMMTISCH

Der monatliche Katzenstammtisch für alle Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung findet am Freitag, 6. Juni, ab 18.30 Uhr im Altstadtcafé/Restaurant, Radolfzell, Seestraße 61, statt. Anmeldung ist nicht erforderlich.

NATURFREUNDE

Vom Höchsten ins Deggenhauser Tal wandern die Naturfreunde Radolfzell am Pfingstsonntag, 8. Juni. Die reine Wanderzeit beträgt ungefähr fünf Stunden. Höhenunterschied 300 m. Ausgangspunkt ist Oberhomberg am Höchsten.

Rucksackverpflegung, Mückenschutz, festes Schuhwerk empfohlen. Schlusseinkehr ist in Roggenhausen vorgesehen. Treffpunkt: 9 Uhr Messeplatz. Anmeldung wegen Organisation der Pkw-Mitfahrgelegenheit erbeten unter der Telefonnummer 01702002249. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

RADOLFZELLER

MUNDHARMONIKER

Über eine Gitarrenbegleitung würden sich die Radolfzeller Mundharmoniker (18 Mundharmonica-Spieler/innen 60plus) sehr freuen. Übungstag ist jeden Dienstag 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus (Teggingerstraße 16) in Radolfzell. Interessenten können zu dieser Zeit einfach vorbeikommen und sich informieren.

KURZ & BÜNDIG!

Die nächste geführte Rundwanderung über die Höri mit Wanderführerin B. Liebermann vom Schwarzwaldverein findet am Mi., 11.6., statt (2-3 Std., ab 4 Pers.). Treffpunkt: 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Start der Wanderung am Wanderparkplatz Honisheim. Anmeldung beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, 07735/818-23, info@gaienhofen.de; Rückfragen zur Wanderung bei B. Liebermann, unter der Telefonnummer 07735/3979.

Öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum werden vom 3.5. bis 4.10. jeden Samstag um 14.30 Uhr ab sechs Personen angeboten. Anmeldung möglich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, 78343 Gaienhofen, Infos unter der Telefonnummer 07735/440949, www.hermann-hesse-höri-museum.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 07.06. bis 09.06.2014:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 11

Uhr Taufgottesdienst am Bodensee (Pfr. Weimer), Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst; Pfingstmontag, 10 Uhr ökum. Gottesdienst in St. Meinrad (Haug/Niesporek).
»Allensbach«: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Markus Beile), parallel Kindergottesdienst.
»Kattenhorn«: Petruskirche: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Klaus).
»Schienen«: Wallfahrtskirche St. Genesius: Pfingstmontag, 9.30 Uhr ökum. Gottesdienst (Pfr. Klaus u. Pfr. Hutterer) mit dem Chöre.
»Stein am Rhein«: Stadt: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst. Burg: Pfingstmontag, 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 07.06. bis 09.06.2014:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstsonntag, 9.15 Uhr lateinisches Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad:

Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor, Pfingstmontag, 10.30 Uhr ökum. Gottesdienst.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Pfingstsonntag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kirchenchor.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Pfingstsonntag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, Pfingstsonntag, 9.30 Uhr festl. Pfingstgottesdienst mit Chorgesang, Pfingstmontag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Pfingstnovene, Pfingstsonntag, 11 Uhr Eucharistiefeier.
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Mit einem guten Klang

Erfolgreiches Vereinsjahr bei Vokal-Ensemble

Gaienhofen (swb). Die Stimmung war gut und konstruktiv bei der jährlichen Mitgliederversammlung des Vokalensembles Gaienhofen e.V. im Musiksaal der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen: Die Kasse stimmte, einige Ämter galt es, zu bestätigen und einige neu zu besetzen. An diesem Abend konnte der Erste Vorsitzende, Professor Dr. Erich Windhab, neben zahlreichen Vereinsmitgliedern auch

Bürgermeister Uwe Eisch begrüßen, bevor er einen Überblick über das Geschäftsjahr 2013 gab: Neben den wöchentlichen Chorproben standen zwei intensive Probenwochenenden auf dem Kalender, denn die Sängerinnen und Sänger haben mehrere Gemeindegottesdienste gestaltet und mit großem Erfolg im Jahr 2013 vier Konzerte veranstaltet – zwei während einer Chorreise durch Schottland, die beiden

anderen in Singen und in Radolfzell im November 2013 mit dem Requiem von W. A. Mozart. Dieses Jahresprogramm kann sich sehen lassen. Die Schatzmeisterin des Chores, Ilse Müller, und der gesamte Vorstand wurden nach dem Votum der Kassenprüfer Irmgard Sauter und Roland Vincentini einstimmig entlastet. Als Stimmsprecher wurden von den Mitgliedern bestätigt – für den Alt Marlene Langanki und Bärbel Liebermann, im Bass Andreas Winterhalter, der neben diesem Amt auch stellvertretender Vorsitzender ist. Schatzmeisterin Ilse Müller wurde erneut wiedergewählt. Neuer Schriftführer ist Joachim Mierisch, der Elke Behrend ablöst. Den Kartenvorverkauf organisieren künftig Irene Rössler und Doris Giemulla, die damit Elisabeth Stöhr und Mechthild Müller ablösen.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
07./08./09.06.2014:
Dr. H. Oberwittler, Stahringen,
Tel. 0 77 38 – 3 27

Naturheilpraxis Ulrike Grüger
• Darmstörungen
• Stoffwechselerkrankungen
• Altersbeschwerden
• Allergien (Test und Therapie)
• Herz-Kreislaufkrankungen
• Krebsvorsorge, -begleitung & -nachsorge
• sanfte Krampfadarentfernung nach Prof. Paul Linser
Therapieverfahren: z.B. Colon-Hydrotherapie, Bioresonanz, Infusionen, Sauerstofftherapie
Spitalstraße 5 (ca. 200m vom Bahnhof)
D-78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 . 942 780
info@ulrike-grueger.de
www.ulrike-grueger.de

seit 2001 jetzt in Radolfzell

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGROSSE HÖRI
0,78 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.363 Exemplare
Preisbeispiel: **39,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
③ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhändler
Große Auswahl an Münzen + Zubehör



Gibt dem Sommer den richtigen Geschmack: Grillen. Wie's gut geht, wurde beim Grillworkshop verraten. swb-Bild: sw

Leckerer Sommer

Der Weg zum perfekten Steak

Stockach (swb). Die Kenner erkennen den Könner. Die grill-begeisterten Männer unter den Gästen wissen das von Fachmann Peter Amann zubereitete Idealfleisch, das perfekte Steak, zu würdigen: »Genial.« - »Zergeht auf der Zunge.« - »So muss es schmecken.« - »Gekonnt zubereitet.« Doch bei allem Lob sind sie sich doch einig: »Das bekommen wir auch hin. So schwer kann's nicht sein.« Bestimmt nicht, denn nach dem Grillworkshop bei »Dandler« in Stockach sind sie nun fit fürs perfekte Grillvergnügen.

Und für alles andere. Das Gemüseschneiden geschah eher versteckt-verschämt: »Hoffentlich erfährt das zu Hause niemand. Sonst müssen wir es immer machen.« Warum auch nicht? Der wichtigste Handgriff wurde von Grillprofi Peter Amann gleich zu Anfang gezeigt. Die riesige, schwarze Schürze muss um die Hüfte herum gebunden werden: »Es ist kein Cape. Und Batman macht heute Pause.«

Witzig ist er mit seinen lockeren Sprüchen, der Mann am Grill, der nach eigenen Ansprüchen auf die steife Anrede »Sie« nicht reagiert. Paprika schneidet er zackig: Erst an den vier Seiten runter schneiden, Gehäuse mit Kernen bleibt übrig, der Rest kann in Streifen geschnitten werden.

Ja, heute gilt das Motto »Eva« oder doch besser »Efa« - »Essen für Arbeit«. Die Melone schnippelt er rasch klein. Danach wird

ein Gesellschaftsspiel anberaumt - das Nachzählen der Finger. Sind alle da. Und so kann der Chef die Melonenscheiben auf den Grill legen. Einfach so. Ohne alles. Geht wunderbar. Das Wasser verdampft. Der Zucker karamellisiert. Schmeckt bestens.

Nach vegetarischem Flammkuchen und Bierdosenhähnchen der Star des Abends - das perfekte Steak. Irisches Roastbeef. Keine Angst vor dicken Schnitten. Die lassen sich laut Fachmann viel leichter grillen. Lieber noch zwei, drei Leute zum Essen einladen, als sich mit dünnen Scheiben herumzuärgern. Das Salzen erledigt er zehn Minuten vorher. Er hat schon verschiedene Zeitspannen ausprobiert: Nur beim Salzen am Tag zuvor habe er einen Unterschied geschmeckt, so der Fachmann. Und: »Je niedriger die Temperatur desto zarter ist das Fleisch.«

Da legt er sich fest, beim Glaubensstreit der Griller hält er sich salomonisch heraus: Holzkohle oder Gasgrill - geschmacklich macht das keinen Unterschied. Und er warnt vor falschem Grillen. Das führt zur »Schwiegermutter-Fleisch-Variante« - dem zähen Schuhsohlengeschmack. Den gibt's bei ihm nicht. Das Fleisch ist ideal. Den Könner erkennen nicht nur die Grillkenner.

Mehr Fotos zum Grillworkshop unter www.wochenblatt.net

Innenleben des Schmuckstücks

Stockach (swb). Sie ist ein Schmuckstück - klein, aber fein. Mit einem guten Klang und einem komplizierten Innenleben. Einblicke in das Innere und Äußere der Pfleger-Orgel auf Loreto in Stockach bietet Kantor Zeno Bianchini auf Nachfrage an. Gruppen bis zu 30 Personen, die sich dafür interessieren, können noch bis zum 31. Oktober von dem Angebot Gebrauch machen. Anmeldung bei Zeno Bianchini unter der Telefonnummer 0177/7 33 23 02. Treffpunkt ist jeweils an der Loreto-Kapelle.

Bodman-Ludwigshafen (swb). Unsichtbares sichtbar machen. Verborgenes ans Licht bringen. Verdecktes aufzeigen. Diese schwierigen Aufgaben sollen die geschichtsträchtigen Historienpanoramen erfüllen, die in Bodman und Ludwigshafen eingeweiht wurden. Die vom Förderverein Museum Bodman-Ludwigshafen gestifteten Infotafeln vor dem »Zollhaus« am Uferareal in Ludwigshafen und vor dem »Seeum« am See in Bodman enthalten jede Menge Informationen über die Pfahlbauten der Seegemeinde, die im Juni 2012 zum Weltkulturerbe erklärt wurden und sich für Landbesucher unsichtbar im Wasser befinden.

Mit Texten von Sabine Hagmann und Dr. Helmut Schlichterle vom Landesamt für Denkmalpflege werden die Leser der Geschichtsschilder über bestimmte Zeitepochen wie die Frühbronzezeit von 1.950 bis 1.800 vor Christus oder das ältere Pfyn 3.867 bis 3.861 vor Christus aufgeklärt. Zeittafeln sind aufgeführt, archäologische Fachtermini wie »Standardsiedelplatz« oder »Detritus« werden erläutert, über die Fundstätten der Pfahlbauten wird aufgeklärt. Betrachter könnten sich schnell in fünf Minuten informieren oder sich auch eine halbe Stunde und länger Zeit für die Lektüre nehmen, freute sich der für die Gestaltung ver-

Hier leben die Musen

Kunstaussstellung in Hohenfels

Hohenfels (swb). Fünf Orte - eine Gemeinde - viele Künstler. Hohenfels zeigt, was es hat und kann. Sieben lokale Künstler wollen ihre Kunst nicht nur im stillen Kämmerlein betreiben, sondern wagen sich hinaus in die Öffentlichkeit. Sie präsentieren ihre Werke von Freitag, 13., bis Montag, 16. Juni, im Schloss Hohenfels in der Schlossstraße im Rahmen einer Bilder- und Objektausstellung. Skulpturen entstehen unter den kundigen Händen von Karlheinz Lehmann, Günther Mokinski und Roswitha Lehmler, verwinkelte, geheimnisvoll-farbenfrohe Malereien kreieren Jochen Meisel, Helene Wessner, Ursula Rehmann, Siegfried Ludwig und noch einmal Günther Mokinski. Bestaunt werden



Künstler zeigen in Hohenfels in Können. swb-Bild: Veranstalter



Geschichtsstunden in Farbe: Die Geschichtspanoramen in Ludwigs-hafen und Bodman enthüllten Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald, Wilderich Graf von und zu Bodman, Bürgermeister Matthias Weckbach, Bernd Weber vom Museumsförderverein und Touristik-Chefin Caroline Schlatterer. swb-Bild: sw

antwortliche Bernd Weber bei der Enthüllung der Panoramen. Mit ihrer Errichtung, so Wilderich Graf von und zu Bodman vom Museumsförderverein, werde ein weiterer Schritt in Richtung Vollendung des geplanten Museums getan. Das soll im »Seeum« in Bodman eingerichtet werden. Ein Raum steht dafür zur Verfügung, doch das Geld für die Verwirklichung fehlt noch. Immerhin, so Graf Bodman, konnten bereits mehrere Sponsoren für das Vorhaben gewonnen werden. Darunter auch ein Spender, der eine sechstellige Summe zur Verfügung stellen wolle. Die Kosten für das Museum beziffert Bür-

germeister Matthias Weckbach mit Summen zwischen 650.000 bis 950.000 Euro. Einen genauen Zeitpunkt für die Verwirklichung des Museums wollte er nicht nennen, er rechne aber mit etwa fünf Jahren, so der Verwaltungschef. Bis dahin können die Geschichtspanoramen über das Warten hinwegtrösten. Sie sollen Appetithappen sein, so Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald, doch bei ihm würden sie einen wahren Heißhunger auslösen.

Mehr Fotos zum Welterbetag unter www.wochenblatt.net



Die »Froschen-Kapelle« aus Radolfzell mischt auch das Pfingstfest in Hohenfels auf. swb-Bild: sw

Voll in Partylaune

Pfingstfest in Hohenfels

Hohenfels (swb). Probier's mal mit Gemütlichkeit! Aber klar. Die gibt es satt beim Pfingstfest des FC Hohenfels-Sentenhart. Von Freitag, 6. Juni, bis Montag, 9. Juni, sind auf dem Sportgelände in Mindersdorf Geselligkeit, Unterhaltung, Spaß, Jubel, Trubel und Heiterkeit garantiert. Das Programm: **Freitag, 6. Juni:** 17 Uhr: Feierabendhock mit der Musikkapelle Sentenhart; 18.30 Uhr: AH FC Hohenfels-Sentenhart gegen das kickstarke Bodensee-All-Stars-Team; 20 Uhr: Spaß mit der Froschenkapelle aus Radolfzell. **Samstag, 7. Juni:** ab 19.30 Uhr: Heavy »Volxmusic« mit den Troglauer Buam. **Sonntag, 8. Juni:** 11 Uhr: Frühschoppen mit dem

Musikverein Liggersdorf; 11: Jugendturnier der D- und E-Jugend; 15: AH-Turnier; 14 Uhr: Jugendkapelle WiSeLi mit Musikern aus Winterspüren, Sentenhart und Liggersdorf; 16 Uhr: Unterhaltung mit dem Musikverein Sauldorf; 20 Uhr: Rockkonzert mit dem »Alpenhohl«: »Spaß ist, was ihr draus macht«. **Montag, 9. Juni:** 11 Uhr: Frühschoppen mit der Bauernkapelle aus Mindersdorf; 14 Uhr: Festausklang mit dem Musikverein Honstetten; **Bei allen Abendveranstaltungen gibt es keinen Einlass unter 16 Jahren. Es werden Ausweis- und Rucksackkontrollen durchgeführt.**



Ein Riesen-Brummi parkte vor der Stockacher Firma »Eisen Pfeiffer«: Kein Grund zur Besorgnis. Das war Teil einer spannenden Werbekampagne.

XXL-Truck auf Tour

Riesen-Lkw vor Firma »Eisen Pfeiffer«

Stockach (swb). Passanten rieben sich verwundert die Augen, Fußgänger blieben neugierig stehen, Firmenmitarbeiter staunten: Vor der Firma »Eisen Pfeiffer« in Stockach parkte ein Riesen-Monster – ein megagroßer Lastwagen. Und der Brummi fiel auf – war er doch in einem leuchtenden Gelb kombiniert mit einem dezenteren Schwarz bemalt. Doch kein Grund zur Aufregung: Der »Riesen-Truck« der Firma DeWalt, die Elektrowerkzeuge herstellt, ist seit Ende April in ganz Deutschland unterwegs, tourt zwischen Ostsee und Alpen he-

rum und machte auch in Stockach Station. Am Ziel angekommen verwandelt sich der Lkw in eine riesige Showbühne, auf der Workshops zum Thema Arbeitssicherheit und zur Vorstellung neuer Produkte durchgeführt werden. Laut Pressemitteilung werden »in Kooperation mit den Handelspartnern Pro-Anwender aus allen Gewerken geschult. Denn an Bord hat der XXL-Truck 40 Tonnen Material und 400 Produkte. Es sollte eine starke Roadshow in einer ungewöhnlichen Location geboten werden.

Mehr als ein Buchbeschafter

Bücherei mit Wohlfühl- und Mitmach-Charakter

Stockach (swb). Jeder hat so seine Favoriten. Erwachsene verschlingen bekannte Autoren und Krimis, Jugendliche lieben Fantasybücher, Kinder bevorzugen Comic-Romane. Und diesen Vorlieben möchte Gabriele Gietz, Stockachs Bücherei-Chefin, gerecht werden, wie sie in ihrem Jahresbericht vor dem Hauptausschuss des Gemeinderates darlegte. Etwa zehn Prozent des Bestandes in der Bibliothek im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 werden daher jährlich erneuert – so konnten 2013 insgesamt 2.827 Neuanschaffungen und ein Medienbestand von 22.881 Exemplaren verzeichnet werden. Auf sie können sich 1.714 aktive Leser stürzen, von denen sich 353 im letzten Jahr neu angemeldet haben. Das sind mehr als 2012, aber weniger als 2007, als noch 1.989 Bücherfans die Angebote der Bibliothek nützten. Dennoch: Die Zahl der Ausleihen kann sich mit 115.001 sehen lassen. Zunehmender Beliebtheit erfreut sich laut Gabriele Gietz auch die Fernleihe mit 359 Anfragen. Dabei kann die Bücherei in den allermeisten Fällen behilflich sein, und besonders groß ist die Nachfrage nach



Mehr als nur ein reiner Büchertempel – die Stadtbücherei Stockach veranstaltet etwa auch Lesungen für Kinder.

wissenschaftlichen Schmökern. Überhaupt, so gab die Bücherei-Chefin die neue Richtung vor, werde der Fokus nicht mehr auf die Ausleihzahlen, sondern auf das Gesamtangebot mit Veranstaltungen, Leseförderungsaktionen, digitalen Angeboten oder Projekten für besondere Zielgruppen gesetzt. Für alle diese Bemühungen gab die Bücherei im Vorjahr 155.646 Euro aus. Selbst ein »Büchertempel« wie die Bibliothek hängt zunehmend am Tropf der EDV – wie dem Web-OPACS, das Abfragen des Bibliotheksbestands, Verlängerungen im Ausleihkonto oder Vorbestellungen von zu

Hause aus ermöglicht. Eine Chance, die sich laut Gabriele Gietz einer immer größeren Beliebtheit erfreut. Die Anzahl der so getätigten Verlängerungen hat sich von 1.553 im Jahr 2007 auf inzwischen 14.578 erhöht. Doch auch vor Ort wird viel geboten – Vorlesestunden, Bücherflohmärkte, Spieleabende, Veranstaltungen für Kinder oder Klassenbesuche. Neu waren dabei die im Herbst 2013 erstmals in Zusammenarbeit mit dem »Nellenburg-Gymnasium« durchgeführten Einführungskurse in die Literaturrecherche auch mit Tipps für Google-Sucher.

Falken und Kletterseile

Stockach (swb). Die Ferien müssen nicht langweilig sein, die Stadtjugendpflege lädt zum Urlaubsprogramm ein. Auch in den Pfingstferien möchte das Team um Stadtjugendpfleger Frank Dei Kindern und Jugendlichen etwas bieten. Dabei stehen Ausflüge ins »Conny Land Lippertswil« am Montag, 16. Juni, in den Klettergarten der Insel Mainau am Dienstag, 17. Juni, und den Schwarzwaldpark Löffingen auf dem Programm. Anmeldungen nimmt die Stadtjugendpflege unter der Rufnummer 07771/80 21 89 täglich von 10 bis 12 Uhr entgegen. Dort können sich Interessierte auch genauer über die Angebote während der Pfingstferien informieren.

Fußballfieber in der Region

Stockach (swb). Am Samstag, 21. Juni, und Sonntag, 22. Juni, findet das 37. Fußballgrümpelturnier in Zizenhausen für Aktive, Hobbyspieler und Damen statt. Anmeldungen sind bei Siegfried Bühler unter der Rufnummer 07771/10 32 oder unter www.fsg-zi-hi-ho.de möglich. Anmeldeschluss ist Samstag, 7. Juni.



»85 JAHRE BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH«

KOMPETENTER SERVICE RUND UMS WOHNEN SEIT 1929

MIT RAFFINIERTEN AKZENTEN

Es hat neue städtebauliche Akzente in der Oberstadt gesetzt: Das Bauprojekt »Kapuziner-Vorstadt-Süd« in Stockach prägt mit seiner futuristisch-einprägsamen Fassade, dem parallel zum Straßenverlauf gerundeten Baukörper und dem von Säulen gefassten, etwas zurückversetzten Unterbau das Erscheinungsbild der Winterspürer Straße. Die Maßnahme war eines der ehrgeizigsten Vorhaben der Baugenossenschaft Stockach, die am 21. Juni 1929 gegründet wurde und somit ihren 85.

Geburtstag feiert. Geschäftsführer Dieter Fritz ist so zufrieden mit dem Ergebnis der »Kapuziner-Vorstadt-Süd«, dass er mit der Baugenossenschaft selbst in die Winterspürer Straße 6 gezogen ist. Denn die gemachten Erfahrungen sind durchweg positiv. Das Bauprojekt war ein voller Erfolg: Ab Mitte 2013 konnten die Eigentumswohnungen in dem Neubau in zentralster Lage Schritt für Schritt übergeben werden. Und auch die Bürofläche im Erdgeschoss mit

einer Ausdehnung von ungefähr 300 Quadratmetern ist bereits vergeben: Seit August letzten Jahres ist ein Teil davon an die AOK vermietet, und seit April 2014 ist die Baugenossenschaft hier, in ihr eigenes Projekt, eingezogen. Sie nutzt damit den noch freien Teil der Erdgeschossfläche für ihre Büros und bildet zusammen mit »EWO Immobilien« von Wolfgang Reuther und dem Zeichenbüro von Martin Bosch eine Bürogemeinschaft. Eine sehr gut funktionie-

rende Bürogemeinschaft, wie alle Parteien betonen. In der »Kapuziner-Vorstadt-Süd« sind aber auch 17 komfortable Eigentumswohnungen in zentraler Lage und Nähe zur Stockacher City sowie dem Schulzentrum an der Dillstraße untergebracht. »Je eine Wohneinheit mit 65,79 Quadratmetern und 53,01 Quadratmetern mit je einem Stellplatz in der Tiefgarage wird in den Bestand der Baugenossenschaft übergehen«, erklärt Dieter Fritz.



Neue städtebauliche Akzente wurden durch das Neubauprojekt »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße gesetzt. Hier ist auch die Baugenossenschaft in neue Räumlichkeiten eingezogen.

swb-Bild: sw

Wir gratulieren zum 85-jährigen Jubiläum

Handwerk mit Tradition
80 Jahre
Firma Lempp · 1933-2013

Lempp

Sanitär · Heizung · Blechnerei

Haustechnik Lempp Sanitär · Heizung · Blechnerei
Radolfzeller Straße 31 · 78333 Stockach · Telefon 077 71/9 38 00
info@lempp-stockach.de · www.lempp-stockach.de

Wir gratulieren zum Jubiläum.



Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl
Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/9201 39
Telefax 07774/7284
www.kleiner-metallbau.de

Wir gratulieren zum 85-jährigen Jubiläum.

Hoch-, Tief-, Straßen- und Pflasterbau

Höllstraße 3 · 78333 Stockach
Telefon 0 77 71/ 71 64



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

FLIESEN GREINER
Meisterbetrieb

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Himmelreichstraße 14
78333 Stockach
Telefon 077 71/91 47 13
www.fliesen-greiner.de

Farbe - Dämmung - Ausbau

Wir gratulieren zum 85-jährigen Jubiläum!

WALTER

Nenzingen
Telefon 07771 – 33 82

www.maler-walter.de



MARSCHNER
BLITZSCHUTZBAU

Wir gratulieren zum 85-jährigen Jubiläum

Industriepark 200 · Tel. 0 77 31/7 99 25-0
78244 Gottmadingen
E-Mail: info@marschnerblitzschutz.de



»85 JAHRE BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH«

KOMPETENTER SERVICE RUND UMS WOHNEN SEIT 1929

EIN BABY WIRD AUFGEPÄPPELT

Die Zeiten waren hart. Der Erste Weltkrieg, der Versailler Vertrag und die Nachkriegswirren hatten die bestehende Weltordnung durcheinandergewirbelt.

Weltwirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, Inflation und Angst vor der Zukunft prägten die Stimmung in der Bevölkerung. Dagegen wollten resolute Stockacher Bürger etwas

tun: Am 21. Juni 1929 trafen sich 30 Bauhandwerker in der »Fortuna«, um die Handwerkerbaugenossenschaft, einen Vorläufer der heutigen Baugenossenschaft Stockach, zu gründen. Sie setzten damit den Grundstein für eine große Erfolgsgeschichte: Heute, an ihrem 85. Geburtstag, verfügt die Baugenossenschaft Stockach über 265 Mitglieder, 117 Wohnungen, keine Mietrückstände und ein ehrgeiziges Bauprojekt im Gewinn »Galgenäcker«.

In den Gründerzeiten sah es anders aus: »Der Geschäftsanteil der damaligen Handwerkerbaugenossenschaft betrug 100 Reichsmark, die Haftsumme ebenfalls 100 Reichsmark«, erzählt die Chronik zum 75-jährigen Bestehen. Doch die Vorstandschaft mit den Zimmermeistern Georg Kaufmann und Adam Mock sowie dem Bauunternehmer Josef Wagner ging tatkräftig ans Werk: Es wurden Erbbaupflichten über die Grundstücke in der Hans-Kuony- und der Brodmannstraße abgeschlossen. Unterstützt wurden die Maßnahmen vom ersten Aufsichtsrat mit dem Malermeister Franz Christ, dem Blechmeister Hermann Hammerer, dem Sägereibesitzer Johann Kempter, Volksbank-Direktor Hermann Liebherr, dem Prokuristen Alois Lang und Bürgermeister Hermann Lang.



Damit fing's an: Als erstes Haus nach dem Zweiten Weltkrieg errichtete die Baugenossenschaft 1950 ein Mehrfamilienhaus in der Hans-Kuony-Straße 20 bis 22. Das Gebäude wurde 1998 renoviert.

swb-Bild: sw

WICHTIGE DATEN

1949: Bau von Familienhäusern in der Hans-Kuony-Straße;

1950: Aufnahme des 200. Mitgliedes; Ausstellung im Haus in der Hans-Kuony-Straße mit Eintrittsgeldern von 30 Pfennig für Erwachsene und 50 Pfennig für Eheleute;

1965: erste eigene Geschäftsstelle der Baugenossenschaft in einem Nebengebäude des alten Rathauses in der Hauptstraße. Dieter Fritz tritt in die Baugenossenschaft ein;

1971: Der damalige Aufsichtsratsvorsitzende Bürgermeister Alois Deufel übergibt die 100. Wohnung der Genossenschaft an die Mieter;

1977: Bezug der neuen Räume im neuen Rathaus in der Adenauerstraße;

1978: Beschluss, den Wohnbestand laufend zu erneuern und zu modernisieren;

1986: Bauprojekt in der Kaufhausstraße mit zwölf Wohnungen, zwei Läden und 27 Garagen;

1991: Wegfall der Gemeinnützigkeit und ein Jahr später Eintritt in die Steuerpflicht;

1998: feierliche Übergabe der 75. sanierten Wohnung;

1999: Baubeginn des Wohn- und Geschäftshauses in der Pfarrstraße 15 am Parkhaus mit Wohnung, Ladenlokal, gewerblichen Einheiten und Tiefgarage;

2000: Bei einem Tag der offenen Tür besichtigen 400 Besucher den Neubau der Baugenossenschaft in der Pfarrstraße. Dieter Fritz erhält die Bürgermedaille.

2003: Die Genossenschaft hat 269 Mitglieder mit 4.759 Geschäftsanteilen. Der Gesamtbetrag der Haftsumme beläuft sich auf 475.900 Euro;

2007: Dieter Fritz erhält das Bundesverdienstkreuz;

2013: Fertigstellung des Wohnprojekts »Kapuziner-Vorstadt-Süd«.



1986 entstand die Immobilie in der Kaufhausstraße 10 beim Gustav-Hammer-Platz.

swb-Bild: sw



Wohnhaus mit Ladengeschäft und gewerblichen Einheiten in der Pfarrstraße: Ende Juni 2000 konnten sich Interessierte bei einem Tag der offenen Tür den Neubau anschauen. Über 400 Menschen kamen.

swb-Bild: sw

Küchenstudio

Türenstudio

Glasbau

Fensterbau

Metallbau

G.WURST



DANKE!

für die gute Zusammenarbeit G. Wurst & Team



Der Baugenossenschaft Stockach herzlichen Glückwunsch zum 85-jährigen Jubiläum!

G. Wurst Fensterbau GmbH
Küchenstudio | Türenstudio |
Glasbau | Fensterbau | Metallbau
Seerheinstr. 8 · 78333 Stockach

Tel. +49 7771 / 63499-0
Fax +49 7771 / 63499 40
www.kuechenstudio-wurst.de
www.fensterbau-wurst.de

im Gewerbegebiet Blumhof

direkt an der B31 neu
Ausfahrt Stockach Ost
gegenüber BMW Auer

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr



»85 JAHRE BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH«

KOMPETENTER SERVICE RUND UMS WOHNEN SEIT 1929

MI., 4. JUNI 2014

IMMER EINE GUTE ADRESSE

Noch immer eine gute Adresse: 1929 wurde die Baugenossenschaft Stockach (BG) als Reaktion, Ausweg und Gegenmaßnahme zu Weltwirtschaftskrise, hoher Arbeitslosigkeit, sozialen Problemen und ökonomischen Spannungen gegründet. Seither wurde sie immer weiter auf-, um- und ausgebaut, und im 85. Jahr ihres Bestehens steht sie gut da. Zum Jubiläum präsentiert sich die Baugenossenschaft mit Geschäftsführer Dieter Fritz in allerbesten Verfassung und ohne eine Spur von Alterseermüdungserscheinungen: Im April hat sie neue Räumlichkeiten bezogen und ist vom Württembergerhofweg in das eigene Bauprojekt »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße 6 umgezogen.

Alle Wohnungen sind vermietet, Leerstände gibt es nur aufgrund von Sanierungen, und Mietrückstände bestehen nicht. In die In-

standhaltung und Sanierung des Wohnungsbestandes wurden im Vorjahr etwa 153.000 Euro investiert, und im Gewinn »Galgenacker« zwischen Malefikantenweg und Agathe-Humler-Straße ist die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Mietwohnungen geplant. Auf die Baugenossenschaft Stockach kann man also bauen. Und das seit 85 Jahren. Ihre Tätigkeitsfelder, die Bewirtschaftung und Vermietung von Wohnungen, Bauträgerschaft, die Verwaltung des Wohnungseigentums sowie Modernisierung und Sanierung des Wohnbestandes, nimmt die BG sehr ernst. Und das wissen die Mieter zu schätzen: Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum sei hoch, so Dieter Fritz.

Der Trend zum genossenschaftlichen Wohnen setze sich verstärkt fort – auch wegen der angemessenen Mieten, dem Dauerwohnrecht

und des hohen Kündigungsschutzes, von dem die derzeit 265 Mitglieder profitieren. »Im Sinne des Genossenschaftsgedankens kommen wir selbstverständlich unseren sozialen Verpflichtungen nach, nehmen Mieter auf, deren Einkommen oder Rente nicht allzu hoch ist«, betont Dieter Fritz. Unter den Mietern würden sich auch ausländische Mitbürger, kinderreiche Familien und Übersiedler befinden. Bei der Vermietung werde darauf geachtet, dass in den Häusern und Haushalten eine gute Mischung erreicht wird und somit das Zusammenleben in der Hausgemeinschaft positiv verläuft.

Die Baugenossenschaft Stockach ist somit gut aufgebaut. Und das seit 85 Jahren. Die Bilanzsumme für 2013 wird mit 4.499.000 Euro angegeben, das Eigenkapital beläuft sich auf 1.790.000 Euro. Das Geschäftsguthaben hat sich laut Dieter Fritz von 540.000 auf 564.000 Euro erhöht, und die »Mitglieder haben 5.746 Geschäftsanteile gezeichnet, was eine Erhöhung gegenüber 2012 von 259 bedeutet«. Auch für 2014 sieht Dieter Fritz angesichts der anhaltenden Nachfrage nach Immobilien eine positive Entwicklung für die Baugenossenschaft voraus. Neben ihrem Bauprojekt im »Galgenacker« wird sie etwa 75.000 Euro in Modernisierung und Instandhaltung ihres Wohnungsbestandes investieren. Die Baugenossenschaft Stockach – immer eine gute Adresse.

KURZPORTRÄT

Adresse: Die Baugenossenschaft Stockach befindet sich in der Winterspürer Straße 6.

Erreichbarkeit: Die Postadresse lautet Baugenossenschaft Stockach, Postfach 1154 in 78328 Stockach, Telefon 07771/ 877953, Fax 07771/914705, E-Mail-Adresse info@baugenossenschaft-stockach.de und unter www.baugenossenschaft-stockach.de.

Sprechstunden: montags von 14 bis 18 Uhr

Mitglieder des Vorstands: Siegfried Endres und Lorenzo Patone; Geschäftsführer ppa.: Dieter Fritz;

Aufsichtsrat: Berthold Restle als Vorsitzender, Norbert Kästle als stellvertretender Vorsitzender, Schriftführerin Heike Moll, Rainer Stolz als Bürgermeister von Stockach und Martin Bosch als stellvertretender Schriftführer;

Mitglieder: 265 Personen. Anfang 2013 hatte sich die Zahl der Mitglieder auf 262 Menschen belaufen, während des Jahres waren 19 Zugänge und 16 Abgänge zu verzeichnen.

Großprojekte: Die »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße wurde Mitte 2013 abgeschlossen. Geplant ist noch in diesem Jahr der Bau eines Mehrfamilienhauses im Gewinn »Galgenacker«.



Vorstand und Aufsichtsrat präsentierten sich bei der Mitgliederversammlung 2013 gut aufgestellt: Martin Bosch, Heike Moll, Berthold Restle, Lorenzo Patone, Norbert Kästle, Siegfried Endres und Dieter Fritz. swb-Bild: Archiv/sw



Neu im Team der Baugenossenschaft Stockach ist Simone Weber, die Geschäftsführer Dieter Fritz tatkräftig unterstützt. swb-Bild: sw



Bewährter Service in neuen Räumlichkeiten: Die Baugenossenschaft Stockach mit Geschäftsführer Dieter Fritz ist vom Württembergerhofweg in die Winterspürer Straße 6 in Stockach umgezogen. swb-Bild: sw

EWO
IMMOBILIEN
W. REUTHER e.K.
Sachverständigen- & Maklerbüro

Wir gratulieren zum Jubiläum!
Infos unter Telefon 07771 - 9351-0 | Fax 9351-22
www.ewo-immobilien.de

Z.B
ZEICHENBÜRO
Martin Bosch

Wir gratulieren zum Jubiläum.

Ihr Partner für Heizöl und Heizungsservice:

Stockach, Tel. 07771-930310
Friedrichshafen, Tel. 07541-4911
www.welsch-gmbh.de

MANFRED WELSCH

Mineralöle · Pellets · Heizungsbau · Tankschutz · Strom · Gas

bernhard

heizung

Heizungs- und Lüftungsbau
Solar- und Brennwerttechnik

Wir gratulieren zum Firmenjubiläum!
78333 Stockach | 077 71-87 06 90 | www.bernhard-heizung.de

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestrasse 3-15
D-78333 Stockach
☎ +49 (0) 7771 8006 0
☎ +49 (0) 7771 8006 418
@ grosshandel@eisen-pfeiffer.de

Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

Vielen Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Glückwunsch zum 85-jährigen Jubiläum

www.eisen-pfeiffer.de
Webshop: shop.eisen-pfeiffer.de

Wir führen für Sie aus:
Wärmedämmungen • Isolierungen • Fundamente und Bodenplatten • Sanierungen in Mauerwerk und Beton • Beton-Abbrucharbeiten • Dienstleistungen in Haus und Garten • Fliesen-Reparaturen • Rau-, Fein- und Edelputzarbeiten • Pflasterarbeiten • Minibaggerarbeiten

Isolieren und Innenputz
Rainer Bixenmann
Ziegelwiese 11 • 78333 Stockach/Baden
Tel. 07771/92 04 53 • Fax 07771/92 04 53
Handy 0172/5642536
Eingetragener Betrieb in der Handwerksrolle

Wir gratulieren der Baugenossenschaft Stockach zum 85-jährigen Bestehen!

Bauunternehmung • 72362 Nusplingen
Tel.: 07429 - 93 10 30 • info@decker-bau.de

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Raumausstattung BENKLER
Dekostoffe – eigenes Nähatelier – Gardinen – Polsterei – Möbelstoffe
PVC-Designbeläge – Parkett – Laminat-/Teppichböden
Tapeten – Rollläden – Sonnenschutz
Markisen

Hauptstraße 48 - 78355 Hohenfels - Tel. 07557/218 - Fax 07557/8476
Mail: info@raumausstattung-benkler.de - www.raumausstattung-benkler.de

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum!

RAUMAUSSTATTUNG
Winterspürer Straße 4 | Stockach
Tel 07771 4838 | Fax 7961
www.koenig-raumausstattung.de
info@koenig-raumausstattung.de

Rademacher
TV · HIFI · VIDEO
Markenprofi
Für alle, die mehr wollen.
Inhaber: Volker Veeseer
Goethestraße 9, 78333 Stockach, Tel. 07771/2592, Fax 07771/2585,
E-Mail: veeseer-rademacher@t-online.de, www.veeseer-rademacher.tv

BRUGGNER
Schreinerei • Möbel • Innenausbau

Talstraße 12 • 78333 Stockach
Telefon 07771 - 2277

Wir gratulieren zum Jubiläum!

BODENBELÄGE
Reinhold Ramsperger
Danzigerstr. 2
78351 Bdm.-Ludwigshafen
Tel.: 07773-5149
Handy: 0171 675 22 60



»85 JAHRE BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH«

KOMPETENTER SERVICE RUND UMS WOHNEN SEIT 1929

DIE ZUKUNFT WIRD AUFGEBAUT

Wer seiner Vergangenheit gerecht werden will, muss in der Gegenwart bereits die Weichen für die Zukunft stellen. So macht sich die Baugenossenschaft Stockach (BG) zum 85. Geburtstag selbst ein Geschenk und packt ein ehrgeiziges, zukunftsträchtiges Projekt an: Im Gewann »Galgenäcker« bei Malefikantenweg und Agathe-Humler-Straße in Stockach soll ein neues Mehrfamilienhaus mit Mietwohnungen und Tiefgarage entstehen, teilt BG-Geschäftsführer Dieter Fritz mit.

Ende April hat die Baugenossenschaft dafür zwei Grundstücke erworben, von denen eines ab Herbst dieses Jahres bebaut werden soll.

Das Projekt wird voraussichtlich bis Ende 2015 abgeschlossen sein, und die Ausgaben dafür beziffert Dieter Fritz mit etwa 2,7 Millionen Euro. Die Kosten für das Grundstück sind in dieser Summe allerdings nicht enthalten. Nach der »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße gegenüber dem Ringhotel »Goldener Ochsen« ist dieses städtebauliche Vorhaben die aufwändigste Baumaßnahme der BG.

Mit dem Neubau soll eine Lücke geschlossen werden. Bezahlbarer Wohnraum für Familien ist rar, so die Erfahrung von Dieter Fritz, und der Bedarf an größeren Mietwohnungen in Stockach ist hoch, denn es gibt dafür lange Wartelisten. Zudem sei es schwer, Grund und Boden für Baumaßnahmen in der Stadt zu bekommen.

Darum hat die Baugenossenschaft die sich bietende Gelegenheit beim Schopf ergriffen: In ihrem Neubau möchte sie 15 bis 19 Mietwohnungen mit jeweils drei und vier Zimmern unterbringen.

Zudem wird das Mehrfamilienhaus eine Tiefgarage erhalten, über einen Aufzug verfügen und mit Balkonen ausgestattet sein. Laut Dieter Fritz soll es sich bei der Baumaßnahme im Gewann »Galgenäcker« um ein ansprechendes Gebäude »ohne viele Schnörkel« handeln, das den Anforderungen moderner Mietstandards gerecht wird. Gestaltet wird dieser Neubau der Baugenossenschaft von der bewährten Hand des Architekten Jörg Fielder, der bereits die »Kapuziner-Vorstadt-

Süd« entworfen hat. Mit ihrem Großprojekt möchte die Baugenossenschaft bezahlbaren Wohnraum auch für Familien anbieten können. Denn Dieter Fritz geht davon aus, dass einige Mieter der Baugenossenschaft nach seiner Fertigstellung in den Neubau ziehen werden.

Denn auch im 85. Jahr ihres Bestehens bleibt die Baugenossenschaft Stockach nicht in der Vergangenheit hängen, sondern stellt in der Gegenwart bereits die Weichen für die Zukunft.



Ehrgeizige Pläne für die Zukunft: Im Gewann »Galgenäcker« zwischen Malefikantenweg und Agathe-Humler-Straße baut die Baugenossenschaft ein Mehrfamilienhaus. swb-Bild: sw

Malerfachgeschäft Michel & Maier

Wir gratulieren zum Jubiläum

Bringen auch Sie mehr Farbe in Ihr Leben. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Johanniterstr. 35 · 78333 Stockach
Handy 0171 / 7 80 40 30
Fax 0 77 75 / 14 19

Wir gratulieren zum 85. Firmenjubiläum.

USG UMWELT SERVICE CONTAINERDIENST

Lochacker 3
78333 Stockach

Tel.: 0 77 71 / 87 50 70
Fax: 0 77 71 / 87 50 72 0

info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Ein Stück Ihres Erfolgs

RBR Elektroteam

Wolfgang Riegger
Hubert Roth

Bahnstraße 4 | 78239 Rielasingen
Fon 07731/54028-9 | Fax 07731/54039

www.rbr-elektroteam.de

Sauter PUTZ & FARBE GERÜSTBAU HEBEBÜHNEN

Gerüstbau
Aussenputz
Brandschutz
Trockenbau
Hebebühnen
Altbausanierung
Vollwärmeschutz
Innenputz
Malerarbeiten
Fliesestrich
Luftentfeuchter
Asbestsanierung
Energieberatung

Sauter GmbH // Carl-Benz-Str. 8 // 78224 Singen // Tel. 07731-9261190 // www.sauter-putz-farbe.de

BG IM ÜBERBLICK

Mitgliedschaften: Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmer, gesetzlicher Prüfungsverband Stuttgart, Marketinginitiative »Die Wohnungsbau Genossenschaften« Arbeitskreis Bodensee-Hegau in Singen.

Gründung: Die Baugenossenschaft Stockach wurde am 21. Juni 1929 gegründet. Sie feiert in diesem Jahr also ihren 85. Geburtstag.

Rechtsform: Die Baugenossenschaft Stockach ist eine eingetragene Genossenschaft. Sie wurde am 5. Juli 1929 in das Genossenschaftsregister eingetragen.

Eigener Bestand: 117 Wohnungen werden aktuell von der Baugenossenschaft Stockach verwaltet.

Zum Bestand gehören ein Zwölf-Familien-Haus in der Hans-Kuony-Straße 20 bis 22, ein Neun-Familien-Haus in der Hans-Kuony-Straße 31 bis 33, zwei Gebäude und 24 Wohnun-

gen in der Radolfzeller Straße, vier Fünf-Familien-Häuser in der Gartenstraße 2 bis 8, drei Fünf-Familien-Häuser in der Mozartstraße 5, 6 und 8, zwei Sechs-Familienhäuser und ein Sieben-Familien-Haus

in der Robert-Koch-Straße 3 bis 7, ein Sieben-Familien-Haus in der Zeppelinstraße 1.

2013 wurde das Bauprojekt »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße abgeschlossen.



Eines der größten Projekte der Baugenossenschaft Stockach: Zum symbolischen ersten Spatenstich der inzwischen fertig gestellten »Kapuziner-Vorstadt-Süd« trafen sich Architekt Jörg Fiedler, Martin Bosch, Berthold Restle, Dieter Fritz mit Enkel Lasse, Norbert Kästle, Statiker Christian Walter, Bauunternehmerin Birgit Villieber sowie Gerhard Seeberger von der Volksbank Stockach (v.l.). Im Bagger saß Josef Villieber. swb-Bild: Archiv/pud

Fliesen-Paradies Grathwohl

wir gestalten Lebens(T)räume...

www.armingrathwohl.com
armin.grathwohl@googlemail.com

meßkircher Straße 23 78333 Stockach
fon 0 77 71 - 40 13
fax 0 77 71 - 6 18 61

Für's Wohnen sind wir zuständig!

85 Jahre 1929 – 2014

Gegründet: 21. Juni 1929

BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH e.G.

Winterspürer Str. 6 78333 Stockach Tel. 0 7771/877953
mail: info@baugenossenschaft-stockach.de
www.baugenossenschaft-stockach.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER Mineralwasser.de

Ortillon-Quelle

Qutes vom See

Hildebrand ERDBEWEGUNG - CONTAINERDIENST

Wir gratulieren zum Jubiläum.

In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de

VERMESSUNGSBÜRO Dipl.-Ing. (FH) R. Kreuz • BDB, 78333 Stockach, Heideweg 3, Tel. 07771/93160, Fax 07771/931621

Herzlichen Glückwunsch zum 85-jährigen Jubiläum!

STREHL Baustatik · Stockach · Sauldorf

Roland Strehl Dipl. Ing. (FH) Am Hochgericht 37 D-78333 Stockach Wackershofen 14 D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920083 Fax 07771-920084 info@baustatik-strehl.de www.baustatik-strehl.de